Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

XXXIX. Jahrgang. № 48. II. Quartal.

Ratibor den 16. Juni 1841.

(Eingesandt.)

Festgesang zu der am 6. Juni 1841 stattgefundenen feierlichen Einweihung der neuerbauten Pfarrthei zu Rachowitz als Einladung an seine Pfarrkinder vom Pfarrer J. N. Jmiela daselbst.

(Melodie: Bekränzt mit Laub rc.)

Kommt Freunde schaut was sich hier zugetragen
(Ein neues Pfarrhaus steht)
Vernehmet nur was sich davon läßt sagen,
(Freut Euch, wenn Ihr es seht.)

Ja Freunde kommt, gebt dem Asyl die Weihe
(Es öffnet sich Euch gern;)
Erscheint mit alter warmer Brudertreue,
(Kommt Alle nah und fern.)

Wie freundlich ragen jetzt die stillen Mauern
(Zum blauen Himmelszelt.)
In ihnen möge Friede allzeit dauern
(Zum Heile für die Welt.)

Mag wilder Sturm sie mächtig auch umschweben,
(Gott schützt sie jedes Jahr)
Sobald nur Glaube, Liebe, Hoffnung leben
(In ihnen immerdar.)

Eilt Schäflein her mit innigem Vertrauen
(Zu diesem Trostesquell;)
Entsinkt der Muth auf Gott allein zu bauen,
(Hier fließt er rein und hell.)

Wenn Euch des Lebens Angst und Sorgen drücken
(So eilet in das Haus,)
Hier könnet Ihr für Eure Seele pflücken
(Des Trostes Blumenstrauß.)

So laßt uns denn in frohen heitern Chören
(Der Weihe uns erfreun;)
Zu dreimal wollen wir ein Vivat hören,
(Es töne durch die Reih'n.)

Stoßt Freunde an, das erste Glas soll fließen
(Dem gnädigen Patron *).)

*) Kirchenpatron in Rachowitz ist Sr. Durchlaucht der Herzog Victor zu Ratibor und Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein.

Des Himmels Segen möge Ihm entsprießen
(Zu Seinem schönsten Lohn.)

Das zweite sei den biedern sechs Gemeinden
(Aus Herzenslust geweiht,)
Gott schütze sie und halt sie fern von Leiden,
(Zum Guten stets bereit.)

Beim dritten sollen leben alle Gäste
(Die friedlich kehren ein,)
Sie leben hoch beim trauten Weihungsfeste
(Und mögen glücklich sein.)

Laßt uns denn lange noch des Festes denken
(In Liebe fest und treu,)
Und wenn sich auch die Lebenstage senken
(Die Liebe bleit doch neu.)

Das Directorium der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft fordert in Nr. 46 des Anzeigers die Bewohner der Stadt Ratibor und der Umgegend auf, bei Herrn B. Toscani Erben und Albrecht für ihr Unternehmen zu unterzeichnen.

Zur Meidung von Mißverständnissen erlauben wir uns zu bemerken, daß bis jetzt noch nicht feststeht, wo die von Breslau nach Oppeln bereits im Bau begriffene Eisenbahn mit der Kaiser Ferdinands-Nordbahn verbunden werden wird. Das benannte geehrte Directorium theilte uns bis jetzt in dieser Hinsicht nur mit:

es sei nicht unwahrscheinlich, daß die Gesellschaft sich veranlaßt finden werde, den Weiterbau von Oppeln statt an der Malapane und Przemcze, an der Oder, Klodnitz und Przemcze bis Berun zu führen, wenn in Ratibor und in den Nachbarkreisen lebhafte Theilnahme sich äußern sollte.

Wieviel auch in mancher Beziehung gewonnen würde, wenn die Bahn demgemäß bei Kosel, Gleiwitz vorüber geführt werden sollte, so können wir dennoch die Ansicht nicht aufgeben, daß Ratibor und die Umgegend, ja der gesammte Süden und Westen Oberschlesiens, nur durch eine Eisenbahn von Oppeln bis Oderberg die Vortheile wieder erreichen könne, welche durch die Anlage der Kunststraßen im Osten und Nordwesten bereits entzogen sind und durch Anlage der Eisenbahn in jenen Richtungen noch mehr entzogen werden würden.

Daher haben wir noch immer die Unterhandlungen mit dem Breslauer Directorium fortgesetzt, und hoffen ein dem angedeuteten Zwecke entsprechendes Resultat und die völlige Vereinigung unserer Interessen mit denen der Hauptgesellschaft, wenn die dem Haupt-Verein zugedachten Unterzeichnungen unter der Bedingung abgegeben werden, daß der Haupt-Verein beschließt: „die Bahn von Oppeln nach Oderberg, und nicht nach Berun weiter zu bauen.“ —

Herr Kaufmann Speil ist bereit, unter dieser Bedingung eingehende Unterzeichnungen und Zahlungen im Namen unseres Vereines anzunehmen.

Wir fordern daher alle die, welche sich für das Unternehmen interessiren, lauf: bei genanntem Herrn ihre Erklärungen einzureichen.

Nähere Mittheilungen über den Gang des Unternehmens wird der Syndicus Schwarz als Secretair unseres Vereins jederzeit zu geben bereit sein.

Ratibor den 9. Juni 1841.

Der Comité der Gesellschaft zur Errichtung einer Eisenbahn im Oderthale

Bennecke, auf Groß-Peterwitz. **B. Cecola,** Kaufmann. **Schwarz,** Stadt-Syndicus. **Speil,** Kaufmann.
Stöckel II. Justiz-Rath. **Graf von Strachwitz,** auf Polnisch-Crawarn.

Auctions = Anzeige.

Aus dem Nachlasse des Herrn Bürgermeisters Jonas sollen viele und verschiedene Gegenstände, namentlich: ein guter Flügel, Juwelen, Silber- und Kupfer-Geschirr, Uhren, Porzellan, Gläser, Betten, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräth aller Art, Kleidungsstücke, Kupferstiche und Bücher am 22. Juni d. J. von Vormittags 9 Uhr an und am folgenden Tage in dem Hause des Bäckermeisters Lapczinsky auf der Odergasse hieselbst an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Ratibor den 12. Juni 1841.

Brünner,
Oberlandesgerichts-Secretair.

Indem ich allen meinen verehrten Geschäftsfreunden mir anzuzeigen erlaube, daß das von mir auf hiesiger Herrschaft geleitete Administrations-Verhältniß des stattgefundenen Verkaufs derselben wegen, heut aufgehoben worden — ersuche ich alle diejenigen, welche, gegen mein Vermuthen, an mich Forderungen zu haben vermeinen, mir solche bis zum 1. Juli c. anzuzeigen weil ich nach dieser Zeit auf meinen Langendorfer Gütern ungern belästigt werden möchte.

Tost den 23. Mai 1841.

Der Administrator und Direktor der Herrschaft Tost, Rittergutsbesitzer

Stürz.

Wohnungs = Anzeige.

In meinem Hause vor dem neuen Thore ist die Belle-Etage von sechs gemalten Zimmern nebst Schlafalkoven mit oder ohne Pferdestall und Wagen-Remise sofort oder von Michaeli c. ab. zu vermiethen.

S. Boas Danziger.

Ratibor den 15. Juni 1841.

Lotterie = Gewinn = Anzeige.

Bei Ziehung 5. Klasse 83. Lotterie fielen außer den bereits offiziell bekannt gemachten höhern Gewinnen, noch folgende in meine Einnahme, als:

100 Rth. auf Nr. 12420. 12575. 17312. 39. 27275. 37751. 70. 43265. 54381. 75647. 77563. 104863. 111018.

60 Rth. auf Nr. 3436. 4588. 90. 12251. 53. 59. 70. 72. 78. 12419. 12572. 73. 17309. 22. 30. 33. 44. 48. 49. 20939. 25236. 39. 27251. 55. 59. 63. 64. 66. 69. 70. 73. 78. 81. 83. 87. 91. 93. 97. 99. 300. 37759. 61. 66. 69. 43268. 73. 74. 76. 50551. 54. 55. 54303. 11. 12. 13. 19. 20. 26. 29. 36. 38. 43. 46. 47. 51. 54. 62. 65. 66. 82. 84. 90. 93. 94. 95. 98. 99. 56853. 56. 61. 62. 70. 75. 75636. 40. 49. 77525. 39. 42. 44. 47. 61. 62. 65. 98126. 30. 33. 39. 48. 100151. 56. 68. 69. 104853. 58. 65. 68. 69. 105795. 97. 110202. 8. 11. 16. 19. 25. 27. 28. 42. 44. 48. 111002. 8. 13. 15. 21. 23. 26. 38. 41. 47. 49. 60. 62. 63. 69. 77. 79. 89. 96.

Mit Loosen zur 1. Klasse 84. Lotterie empfiehlt sich ergebenst

F. Samoje,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Ratibor den 15. Juni 1841.

Wohnungs = Anzeige.

In dem Hause Nr. 122 Jungferngasse hieselbst ist eine Wohnung im obern Stock, bestehend aus 4 Stuben, 2 Küchen, (wovon eine nöthigenfalls als Speisegewölbe benutzt werden kann) nebst Zubehör, zu vermiethen und vom 1. October c. a. zu beziehen.

Eben daselbst ist auch Stallung auf 4 Pferde nebst Wagenremise zu vermiethen und bald zu beziehen.

Ratibor den 8. Juni 1841.

Zu vermiethen

und zum 1. Juli zu beziehen, ist Oderstraße Nr. 139 die 1. Etage hinten heraus, bestehend in 2 Stuben und Bodengelaß, Keller und Holzschoppen. Das Nähere ist zu erfragen beim Kürschnermeister Hantke.

Derselbe bietet zugleich seine ihm gehörige Wiese am Wege unweit der Lucasine mit 2 Scheffel Aussaat zum Verkauf. Kauflustige wollen sich bei oben Genanntem spätestens bis zum 25. d. M. gefälligst melden.

Ein Bedienter, welcher über seine Brauchbarkeit und Führung genügende Zeugnisse beibringen kann, findet sogleich einen Dienst, wo? sagt die Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Die zweite Etage im Hause des Stellmacher Herrn Günzel in der langen Straße Nr. 41, bestehend aus drei zusammenhängenden Zimmern und daran stoßenden Kabinett und Küchenstube, nebst Sommerküche, einem abgesonderten Kabinett, Bodenräumen, Keller, Holzgelaß und einem Theil des Gartens, ist zu Johanni d. J. zu vermiethen.

Anzeige.

Bei dem Dominio Hultschin stehen 500 Stück Schaafe, worunter 300 Stück junge, zwei- und dreijährige ganz gesunde Thiere, zum Verkauf. Kauflustige Liebhaber können sich deshalb im Schloße zu Hultschin jederzeit melden.

Bekanntmachung.

Dem, gegen uns vielseitig ausgesprochenen Wunsche gemäß, zur Abkürzung einer zeitraubenden und weitläuftigen Correspondence, für unsere, mittelst Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 24. März a. c. Allergnädigst concessionirte Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft für die Stadt Ratibor und Umgegend einen Bevollmächtigten zur Annahme von Zeichnungen und der ersten Anzahlung zu ernennen, hat auf unser Ersuchen Herrn B. Toscani Erben und Albrecht die Güte gehabt sich diesem Geschäfte zu unterziehen und wird derselbe Beitritts-Erklärungen aushändigen, die erste Einzahlung annehmen und etwanige Mittheilungen von den Herren Actionairen an uns vermitteln.

Breslau den 14. Mai 1841.

Der Verwaltungsrath der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft

Becker, Stadtrath. **J. A. Frank,** Banquier. **Klocke,** Stadtverordn. Vorst. **Kraker,** Kommerzienrath. **Kuh,** Professor u. Dr.
Lange, Ober-Bürgermstr. **v. Löbbecke,** Kommerzienrath. **Milde,** Kfm. **A. L. Müller,** Kfm. **Nöldechen,** Geh. Reg. Rath.
Ravenstein, Major. **Gr. v. Renard,** auf Gr. Strehlitz. **Rinck,** Reg. Rath. **Salice,** Stadtrath. **Gr. G. Saurma,** auf Jeltsch.
Gr. M. Saurma, auf Laskowitz. **Ferd. Schiller,** Kfm. **Gr. York v. Wartenburg,** auf Kl. Oels.

Herausgegeben von Ad. Sigenhirdt.